



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 6 6 - 0 2 0 8**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V/66

Emser Straße - Einrichtung von Radverkehrsanlagen

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung Stand: 01.03.2019

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 49.366.702 €
 in %: 67,07

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2019	Baumaßnahme	50.000			I.05252	616650	66 WIS RAD Emser Straße
		2018				50.000	I.03194	616650	66 WIS Radwege- programm WI
Summe einmalige Kosten:				50.000		50.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Das Tiefbau- und Vermessungsamt beabsichtigt, wie im Rad-Grundnetz 2020 vorgesehen, in der Emser Straße beidseitig Radverkehrsanlagen zu schaffen.

Anlagen:

- 4 Lagepläne
- Kostenberechnung vom 07.03.2019
- Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde

C Beschlussvorschlag:

1. Der Planung zur Herstellung von Radverkehrsanlagen in der Emser Straße wird zugestimmt.
2. Die Kostenberechnung vom 07.03.2019, als Anlage zur Sitzungsvorlage, abschließend mit 50.000 €, wird genehmigt.
3. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 50.000 Euro stehen beim Programm I.03194 „66 WIS Radwegeprogramm WI“ mit Finanzierung aus dem Garagenfonds zur Verfügung und werden grundsätzlich genehmigt. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt auf dem IM-Projekt I.05252 „66 WIS RAD Emser Straße“.
4. Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgt durch Dez. V/66.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

- Teil des Rad-Grundnetzes 2020 und des Luftreinhalteplans
- Netzschluss für den Radverkehr, Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Gleichzeitig Erhaltung der Verkehrsfunktion
- Verminderung der negativen Auswirkungen des Kraftfahrzeugverkehrs in der Innenstadt

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Die Maßnahme trägt der demografischen Entwicklung Rechnung, da sie allen Altersgruppen zugutekommt.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

/

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die Maßnahme entspricht den Zielsetzungen, ein Dieselfahrverbot langfristig zu vermeiden und eine hohe Qualitätsstufe für den Radverkehr entsprechend dem Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt Wiesbaden aus dem Jahr 2015 und dem Rad-Grundnetz 2020 zu fördern.

Es sollen in der Emser Straße beidseitig Radfahrstreifen bzw. dort wo nicht anders möglich Radschutzstreifen entsprechend den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen angelegt werden. Bei angrenzenden Längsparkstreifen ist ein Sicherheitstrennstreifen von 0,50 m vorzusehen.

Unter Beachtung der vorgenannten Maße und den zur Verfügung stehenden tatsächlichen Fahrbahnbreiten müssen für die Einrichtung der Radverkehrsanlagen insgesamt 22 Stellplätze an Parkscheinautomaten entfallen, davon 19 im Ortsbezirk Nordost und drei im Ortsbezirk Westend/Bleichstraße. Weitere neun Stellplätze im Ortsbezirk Westend-Bleichstraße (Drudenstr. - Weißenburgstr.) müssen aufgrund Unterschreitung der Mindest-Gehwegbreite aufgehoben werden; dies müsste auch ohne die Errichtung der Radverkehrsanlagen vollzogen werden. Die jährlichen Einnahmeverluste werden ca. 5.000 € betragen, die im Budget kompensiert werden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung konnten zwei Stellplätze vor der Einmündung Walkmühlstraße im Ortsbezirk Nordost erhalten werden. Im Ortsbezirk Nordost soll zudem geprüft werden, ob ein Teil der wegfallenden Parkplätze durch neue Parkplätze mittels einer Neustrukturierung von Nebenstraßen kompensiert werden kann.

Im Bereich zwischen Dürerplatz und Schwalbacher Straße bestehen Straßenabläufe mit längs zur Fahrbahn ausgerichteten Schlitzen. Diese Straßenabläufe sind im Zuge der Einrichtung der Radverkehrsverbindung gegen neue Modelle auszutauschen.

Die Emser Straße ist ein wichtiger Bestandteil des Alltagsnetzes für den Radverkehr, das einen wesentlichen Bestandteil des Radverkehrskonzeptes darstellt. Auf dem Alltagsnetz bewegen sich die Radfahrenden bei alltäglichen Fahrten, wie beispielsweise von der Wohnung zur Arbeit/-Ausbildungsstätte oder zum Einkaufen. Wobei die Verkehrsführung möglichst verkehrssicher und beeinträchtigungsarm sein soll und eine möglichst schnelle und direkte Zielerreichbarkeit gegeben sein soll. Dies wird erreicht durch umwegarme Radverkehrsführungen, eine zügige Befahrbarkeit der Streckenabschnitte und eine Passierbarkeit von Knotenpunkten und Überquerungsstellen ohne längere Wartezeiten.

Das Alltagsnetz für den Radverkehr setzt sich ähnlich, wie dies auch im Straßennetz für den Autoverkehr üblich ist, aus den Kategorien Hauptverbindungen, Alternative Hauptverbindungen/-Schnellverbindungen, Verbindungen, Alternative Verbindungen und Erschließungen zusammen.

Die Emser Straße ist hierbei eine Hauptverbindung von der Innenstadt in Richtung nordwestliche Stadtbereiche.

Darüber hinaus ist die Emser Straße ein Bestandteil des von der Hochschule RheinMain entwickelten sog. Hochschulrings, der eine Verbindung der vier Hochschulstandorte am Kurt-Schumacher-Ring, Unter den Eichen, der Bleichstraße und der Bibliothek in der Rheinstraße mit dem Bahnhof für Radfahrer aufzeigt.

Die Maßnahme ist auch im Luftreinhalteplan der Landeshauptstadt Wiesbaden beschrieben, der zu einer Abwendung des Dieselfahrverbotes geführt hat.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 6. September 2018 das "Sofortpaket der Landeshauptstadt Wiesbaden Luftreinhaltung zur Vermeidung eines Dieselfahrverbots"

beschlossen. Darin enthalten sind verschiedene Radverkehrsmaßnahmen, die einen Beitrag zur Erhöhung des Radverkehrsanteils von 5,7 auf 10,4 Prozent leisten sollen. Wichtigste Maßnahme ist die Schaffung eines lückenlosen 'Grundnetzes 2020' an Radverkehrsinfrastruktur.

Entsprechend der Beschlüsse beabsichtigt das Tiefbau- und Vermessungsamt in der Emser Straße zwischen Schwalbacher Straße und Dürerplatz Radfahrstreifen und Radschutzstreifen einzurichten.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Zur Verbesserung der Radwegebeziehung Innenstadt Richtung nordwestliche Stadtbereiche sowie zur Stärkung des Radverkehrs kann in der Emser Straße keine Alternative angeboten werden.

Wiesbaden, 26. März 2019

Andreas Kowol
Stadtrat